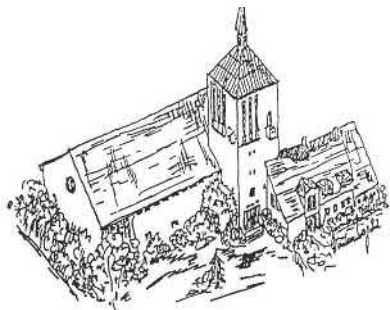
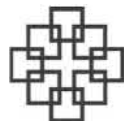


Paul-Gerhardt-Bote



Ausgabe
März / April / Mai
2023



Bunte Eier, Frühlingslüfte,
Sonnenschein und Bratendüfte,
heiterer Sinn und Festtagsfrieden
sei zu Ostern Dir beschieden.

aus Spruchtante.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Glück ist sicherlich etwas, das man weder herbeiführen noch festhalten kann. Insofern ist das bekannte Sprichwort „Jeder ist seines Glückes Schmied“ eigentlich alles andere als wahr. Denn es bedeutet ja im Umkehrschluss, dass diejenigen, die unglücklich sind, nicht genug für ihr Glück getan haben.

In der Bibel kommt das Wort Glück nicht allzu häufig vor. Vielleicht liegt das eben genau daran, dass das Glück eine so zufällige Sache zu sein scheint. Schon im Alten Testament, in dem noch der so genannte

„Tun-Ergehen-Zusammenhang“, dass also wer Gutes tut auch dafür von Gott mit Glück belohnt wird, im Mittelpunkt des Glaubens stand, wird die Frage nach Glück und Unglück sehr kontrovers betrachtet. Das Buch Hiob handelt davon und viele Psalmen schreien es geradezu in die Welt hinaus: „Warum geht es mir, der ich mich an Gott halte und versuche Gutes zu tun, so schlecht und dem gottlosen, bösen Menschen so gut?“



Jesus stellt in der Bergpredigt diese Sichtweise auf den Kopf:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Jesus bringt das Wort „glücklich“ in Zusammenhang mit dem, was er das „Himmelreich“ nennt. Das griechische Wort makários, wird deshalb meist mit selig, was so viel bedeutet wie „am Himmel Anteil haben“, übersetzt. Dabei wird es zunächst mit überhaupt nicht glücklichen Lebenserfahrungen in Zusammenhang gebracht, in die man ohne eigenes Verschulden geraten ist: Armut, Leid, Hunger und Durst nach Gerechtigkeit oder Verfolgung um des Glaubens willen. Jesus will den Himmel aber nicht als etwas verstanden wissen, mit dem man erst nach dem Tod belohnt wird. „Der Himmel ist schon hier, mitten unter euch“, sagt er. Himmel und Erde berühren sich zunächst einmal da, wo wir es gar nicht erwarten, in negativen Erfahrungen, in Anfechtungen, in Leid und Trauer.

Sie bilden gewissermaßen den Rahmen, in dem wir den Himmel erfahren können. Der Himmel ist die Sphäre, die Dimension, in der wir Gott schon jetzt und hier begegnen können, durch seine Nähe und Liebe.

Dann werden die positiven Dinge genannt: Sanftmut, Barmherzigkeit, Reinheit im Herzen, Frieden stiften. Diese Dinge sind nicht Voraussetzung, sondern Frucht der Berührung mit der Nähe Gottes. Der Himmel ist da — und mit ihm das Glück — wo wir uns auf die Nähe und Liebe Gottes einlassen. Und das verändert uns, trägt uns durch schwere Zeiten und lässt uns dann für Andere zum Glück werden, als Sanftmütige, Barmherzige, Friedensstifter. Als Kinder Gottes, als Menschen, die „Gott schauen“, können wir reinen, und ich würde auch sagen: glücklichen Herzens werden.

Ihr Pfarrer Mark Adler

Jubiläumskonfirmation am Sonntag, 07. Mai 2023 – Vor Gott auf die Vergangenheit zurückschauen und für die Zukunft seinen Segen empfangen.

Sie wurden in unserer Paul-Gerhardt-Kirche konfirmiert? Oder Sie sind nicht hier konfirmiert worden, wohnen aber jetzt hier und möchten an dieser Feier teilnehmen?

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jubilarinnen und Jubilare dabei sein können und laden alle herzlichst ein, die im Jahre 1973 (Golden), 1963 (Diamanten) und 1953 (Gnaden) konfirmiert wurden. Die Einladung geht auch an diejenigen, deren Konfirmationsjubiläum während der Coronapandemie abgesagt/verschoben wurden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bis zum 11. April an.



Ein Weihnachtsgruß für die Tafel

Unsere Kreativ-Gruppe vom Begegnungscafé hat zur Adventszeit allerlei Weihnachtliches gewerkelt und zum Verkauf angeboten. Was wir nicht verkauft haben, brachten wir zur Tafel in die Bismarckstraße.

v.l. Anita Schwarz, Gloria Gobbato, Ute Rietsch, und Helga Gerbig. Ganz rechts Frau Özgen von der Tafel

Foto : ein Mitarbeiter von der Tafel

Die „Glitzer-Gruppe“

In diesem Jahr verabschieden wir 15 Vorschulkinder aus unserer Kita. Unsere Vorschulkinder werden aktiv an der Planung und Gestaltung ihrer Vorschulzeit beteiligt. Das bedeutet unter anderem, dass die Kinder z. B. selbstständig entscheiden, wie ihre Vorschulgruppe heißen soll. In diesem Jahr haben sich die Kinder demokratisch für den Namen „Glitzer-Gruppe“ entschieden. Dazu haben sie ihren Gruppennamen und sich selbst in zwei Plakaten kreativ dargestellt.



Text: Veronika Kollosche, Natalja Sebykin, Vivien Wuttke

Schauen Sie doch einmal, ob Sie das ein oder andere Kind aus ihrer Nachbarschaft auf den selbstgemalten Bildern wiedererkennen.

Sie können die „Glitzer-Gruppe“ am Palmsonntag, 2. April im Familiengottesdienst kennenlernen. Dort werden die Vorschulkinder gemeinsam mit Frau Sandrock-Böger den Familiengottesdienst gestalten und sich aktiv am Gottesdienst beteiligen.

Weiterhin werden die Kinder der „Glitzer-Gruppe“ in den nächsten Wochen und Monaten:

Die Käthe-Kollwitz-Schule (Grundschule in der Waldkolonie) besuchen, ein „Schulweg-Training“ machen, einen Ausflug nach Hanau zu den „Grimmschen-Märchenfestspielen“ unternehmen und in unserer Kita übernachten.

Begleitet wird die „Glitzer-Gruppe“ in ihren Aktivitäten in diesem Jahr von Frau Hufnagel (im letzten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin), Frau Warkentin (Erzieherin) und Frau Sebykin (stellv. Kita-Leitung).

Nachbarschaftsräume

Informationen aus der Johannes-
gemeinde
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26, 64293
Darmstadt
Johanneskirche, Johannesplatz,
64293 Darmstadt

Offener Seniorennachmittag
wöchentlich mittwochs, 15 Uhr,
Kahlertstr. 26
Geistlicher Impuls, Geschichten von
heute und früher,
Lieder sowie Gespräche bei Café und
Kuchen

Offene Frauengruppe Jo-Hanna
letzter Donnerstag im Monat, 18
Uhr, Kahlertstr. 26
23.02.2023: Fabeln und Märchen
30.03.2023: Die Sahara

Passionsandachten – Nachdenken
über den Leidensweg Christi
mittwochs um 19.30 im Gemeinde-
haus, Kahlertstr. 26
08.03. / 15.03. / 22.03. / 29.03.2023

Informationen aus der Friedensge-
meinde
Gemeindehaus, Landgraf-Philipps-
Anlage 63 / Eingang Elisabethen-
straße,
Friedenskirche, Landgraf-Philipps-
Anlage 63 / Eingang Hügelstraße,
64293 Darmstadt

Gemeinde is(s)t gemeinsam
jeden letzten Sonntag im Monat ab
11:30 Uhr (kostenfrei)

Senioren
Immer am 4. Donnerstag im Monat
trifft sich der Seniorenkreis im Ge-
meindesaal bzw. Michaelsraum.

Taizé
Immer am 3. Sonntag im Monat, mit
Beginn um 18:00 Uhr, findet eine
Taizé-Andacht statt.

Themenkreis bei Kaffee und Kuchen
für Senioren und Seniorinnen jeden
4. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
Gemeindesaal Friedensgemeinde

Jungschar für Kinder bis ca. 12 Jah-
re, jeden Dienstag von 16.30 bis 18
Uhr, Gemeindehaus Friedensge-
meinde



Herzliche Einladung zur Jubilä-
umsfeier am
24. März um 18 Uhr.
Das Festprogramm entnehmen Sie
bitte der Homepage der Gemeinde
unter
F r i e d e n s g e m e i n d e -
darmstadt.ekhn.de

Glück in der Bibel

Während „Segen“ Gottes Zuwendung ausdrückt, beschreibt „Glück“ das, was diese Gaben Gottes in Menschen bewirken. Damit öffnet sich ein breiter Fächer, der zu den Personen der Bibel führt, denen die erlebte Kraft Gottes das Leben bereichert und oft neu geschenkt hat.

Wer das Wort Glück in der Bibel sucht, findet im 5. Buch Mose (30,9) einen gewichtigen Hinweis: Der Gehorsam gegenüber den Geboten Gottes wird Glück bringen, mit dem Gott zu allem Tun Gelingen und damit verbundenen Wohlstand schenkt. Auch in Psalm 1 darf der Fromme mit dem von Gott geschenktem Wohlergehen rechnen – ausgedrückt im anschaulichen Bild des am Wasser gepflanzten Baumes, der kein Verdorren fürchten muss. Glücklich ist, wer so in Gott geborgen ist.



Grafik: Gemeindebrief.de

Das Neue Testament führt uns zu den Seligpreisungen Jesu in der Bergpredigt (Mt 5): „Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Und entsprechend nimmt Jesus weiter Bezug auf diejenigen, die in ihrem Alltagsleben eher mit Entbehrungen als mit Glücksgefühlen zurechtkommen müssen. Ihnen stellt Jesus das Glück vor Augen, das er ihnen mit seiner frohen Botschaft schenkt. Glücklich macht, sich dieser Botschaft anzuvertrauen.

So beschreibt Frieder Harz seine Recherche zum Thema Glück in der Bibel. Ich persönlich kenne viele Menschen, die nun sarkastisch lachen würden. Sie glauben nicht daran, dass sie glücklich werden können, wenn sie Gottes Gebote einhalten oder sich mit dem Gedanken an das Himmelreich trösten.

Was würden Sie darauf erwidern? Ich würde diesen Menschen zunächst mein Mitgefühl aussprechen. Sie scheinen mit ihrem Leben sehr unzufrieden zu sein. Und dann würde ich sie einladen, es einmal zu probieren. Ich meine damit nicht, dass sie einen Workshop o.ä. besuchen sollen und dann ändert sich ihr Leben über Nacht. Ich denke, man müsste sich wirklich auf Gottes Liebe einlassen. Mit Haut und Haaren. Ohne Sarkasmus. Klar werden es andere Menschen ausnutzen, wenn ich mich an alle Gebote halte und sie daraus einen Vorteil ziehen können. Aber wenn ich dadurch mit mir im Reinen bin, können sie mir nichts anhaben. Dann lebe ich in Frieden mit Gott und bin nicht allein.

Ich weiß nicht, ob es für jeden Menschen funktionieren würde, aber ich weiß, dass es gelingen kann, wenn man es zulässt und Gott in sein Leben einlädt.

Sandra Peters (Quelle: www.friedrich-verlag.de)

Das kleine und das große Glück

Von der amerikanischen Schriftstellerin Pearl S. Buck (1892-1973) stammt das Zitat: „Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das Große vergebens warten.“ Jeder Mensch definiert Glück anders und empfindet es auf verschiedene Weise. Was macht Sie glücklich? Vielleicht Ihr Zuhause, Ihre Familie und Ihr Haustier? Ein herzhaftes Lachen von Kindern oder Enkelkindern? Oder eher der Beruf? Wie glücklich waren Sie schon über positive Nachrichten wie z.B. eine bestandene Prüfung, eine ärztliche Diagnose, die Genesung nach schwerer Krankheit? Löst der Jahreszeitenwechsel mit der sich ändernden Natur bei Ihnen Glücksgefühle aus? Die meisten Menschen neigen ja dazu, das Glück nur an Besitztümern festzumachen, wenn sich endlich ein lang gehegter Wunsch erfüllt (das neue Handy, Auto, ein teures Designer Kleidungsstück, ein eigenes Haus oder eine Urlaubsreise usw.).

In der heutigen, krisenreichen Zeit hadern wir oftmals mit unserer Situation, fühlen uns vom Glück verlassen. Dabei hilft es schon, sich bewusst zu machen, dass Glück genauso da ist, wenn es einem im Moment gut geht. Auch wenn es uns nicht immer bewusst ist: In unserem Leben hat jeder immer wieder glückliche Momente erlebt und bereits die Erinnerung daran kann kurzfristig erneut glücklich machen.



Foto: Gemeindebrief.de

Wir streben jahrelang nach „dem großen Glück“ wie Erfolg und Wohlstand, drängen dabei das kleine (alltägliche) Glück in den Hintergrund, obwohl es doch gerade diese kleinen Glücksmomente sind, die unserer Seele gut tun. Lassen Sie zu, dass kleine Dinge Ihr Leben jetzt glücklich machen!

Ratgeber mit „Anleitungen zum glücklich sein“ gibt es viele, sie wollen Ihnen – wie diese Zeilen – Denkanstöße liefern. Aber glücklich muss jeder von innen heraus selbst werden (wollen). Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch an schlechten Tagen nicht verlernen, Ihr eigenes kleines Glück zu empfinden, zu erleben und zu genießen.

Renate Brunner

Krippenspiel

Das Krippenspiel begann auf der Empore, wo Engel Willi auf der Brüstung lehrend fast die Herbergsuche von Maria und Josef verschlief. Dabei sollte er doch aufpassen, dass die Geschichte gut ausgeht! Willis lautes Schnarchen unterbrach gar Kirchenvorsteher Rainer Lach bei der Lesung der Weihnachtsgeschichte, was natürlich der Gemeinde ein Lachen entlockte.



Foto: Walter Rietsch, Text Ulrike Buschinger

Mit Unterstützung der anderen Engel gelang es Willi schließlich aber doch, dass Maria und Josef beim dritten Anklopfen an einem Wirtshaus zumindest Unterkunft in einem Stall erhielten. So gab es das gewohnte Happyend: Der Verkündigungengel berichtete in klarer Stimme von der Kanzel herunter über die Geburt Jesu. Hirten und Schafe, die 3 Wirte, Ochse, Esel, alle Engel und der Engelschor kamen daraufhin alle zu Maria und Josef zur Krippe, um die Geburt Jesu zu würdigen.

15 Mädchen und Jungs zwischen 6 und 13 Jahren gestalteten das Krippenspiel 2022 im Familiengottesdienst an Heiligabend. Zudem bildeten acht Kinder der Kita Löwenzahn den Engelschor, so dass insgesamt ein wunderschönes Gesamtbild entstand.

Die Probenleitung für das Krippenspiel hatte in dieser Saison Pfarrer Adler. Das Organisationsteam bestand aus Juliane Buschinger, Ulrike Buschinger und Eliana Michel. Technische und musikalische Unterstützung leisteten zudem Carolin Westram, Sebastian Buschinger, Bernhard Buschinger und Familie Jerrentrup.



Geselliger Neujahrsempfang

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 22. Januar fand der Neujahrsempfang unserer Gemeinde statt. Und endlich waren wieder die lieb gewonnenen Traditionen möglich: Gemeinsam konnten wir auf das noch junge Jahr 2023 anstoßen, uns den leckeren selbst gebackenen Hefezopf schmecken lassen – und Gemeindemitglied Lydia Kraft trug ihr stimmungsvolles Gedicht vor.

Text u. Foto: Monika Klingemann



Im Januar gab es eine besondere Überraschung für Klaus Schmidt. Der Hausmeister der KiTa unterstützt das Team nun seit 10 Jahren. Für seine große Hilfe bedankten sich die Kinder und Erzieher*Innen mit Liedern und Geschenken sehr herzlich. Diesen Glückwünschen wollen wir uns gerne anschließen und danken für das Engagement.

Foto: Heike Schmidt, Text Renate Brunner

Begegnungen beim Kirchencafé

Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher schätzen unser Kirchencafé, das alle zwei Monate nach dem Sonntagsgottesdienst zu Kaffee, Kuchen und einem kleinen Schwätzchen einlädt, zuletzt Anfang Februar. Besonders gut besucht war das Kirchencafé am 4. Advent. Nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes ließen sich Plätzchen und Kuchen schmecken, auch die Mitglieder des Bessunger Chores, die unter der Leitung von Finn Krug den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet hatten. Das nächste Kirchencafé findet am 16. April statt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Text u. Foto: Monika Klingemann



Konzert mit Pretty Lies

Am Samstag, den 2. Dezember 2022 war es nach langer Zeit mal wieder soweit. Pretty Lies Light spielten in unserer Kirche ihre eigenen Songs, aber auch ewig aktuelle Songs von den Beatles, Simon & Garfunkel, Dire Straits, Cat Stevens und vielen mehr. Ihre Moderationen sorgten zusätzlich für gute Stimmung und viel Freude. Es wurde getanzt und gelacht - für Musiker und Gäste ein wunderbarer Abend.

Foto: Eric Langner, Text: Nicole Rudolph

Osternacht und Osterfrühstück am 9. April

Auch in diesem Jahr gibt es in der Paul Gerhardt-Gemeinde wieder einen Osternachtsgottesdienst. Am Sonntag, 9. April, um 5.30 Uhr wird die Botschaft der Auferstehung eindrücklich erlebbar: Der Gottesdienst beginnt in der Dunkelheit der Nacht



Text u. Fotos Monika Klingemann

auf dem Kirchplatz. Gemeinsam singen und beten wir am Osterfeuer und ziehen dann in die Kirche ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammeln wir uns im Gemeindesaal zu einem gemeinsamen Osterfrühstück. Kaffee, Tee, Brot und Brotbeläge stehen für Sie bereit. Gerne dürfen Sie unser Büfett mit Mitgebrachtem bereichern. Sie sind herzlich eingeladen!

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Anmelden kann sich, wer zur Konfirmation im Mai 2024 vierzehn Jahre alt ist oder das kurz darauf sein wird. Taufe oder Mitgliedschaft der Eltern in einer Kirche sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Wer konfirmiert werden will, wird dann bei der Konfirmation oder kurz zuvor getauft. Ein entsprechendes Anschreiben mit Anmeldung wird vom Pfarramt verschickt.

Nächte der spirituellen Lieder

gibt es bereits in vielen Städten. Sie sind ein Symbol des Friedens und der Verbindung zwischen Kulturen und spirituellen Wegen.

Gesungen werden kurze Lieder mit einfachen Melodien und Texten in vielfachen Wiederholungen, so dass alle leicht mitsingen können. Die Lieder handeln von Liebe, Mitgefühl, Respekt und Freude an der Schöpfung und entstammen verschiedenen spirituellen und kulturellen Traditionen aus aller Welt. Wir singen ganz aus dem Herzen, und durch das gemeinsame Singen und Klingen entsteht eine besondere Art der Verbundenheit untereinander.

Eine Liedernacht findet am 29. April um 19:30 Uhr in unserer Kirche statt.

38. Deutscher Evangelischen Kirchentag

Der Kirchentag, der am Mittwoch, 07.06.23 in Nürnberg beginnt, sucht Antworten für Menschen, die heute nach Gott fragen. Es wird wieder eine Vielzahl von Angeboten geben. Im Miteinander, im Diskutieren, in Musik und Kunst, in Aktion und Gebet lässt sich Glauben erleben — in Nürnberg und teilweise auch in Fürth.



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023*

Kontakt und Infos: Pfarrerin Barbara Themel, Tel: 91 82 23 6;
barbara.themel@ekhn.de

Taufest am Woog

Am 16.07.23. lädt das Dekanat wieder alle Eltern dazu ein, ihre Kinder am oder im See taufen zu lassen. Auch Erwachsene und Jugendliche, die noch nicht getauft wurden, sind herzlich eingeladen.
Melden Sie die Täuflinge bitte im Gemeindebüro an.

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 01. - 11.03.23

Unter dem Motto „Zukunft ist Menschenrecht!“ sammelt die Diakonie auch in diesem Frühjahr wieder Gelder um denjenigen zu helfen, die etwas banger in die Zukunft blicken.

Wollen Sie helfen? Dann überweisen Sie einen Betrag Ihrer Wahl auf folgendes Spendenkonto:

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg
DE17 5085 0150 0000 5747 59

Sparkasse Darmstadt

Verwendungszweck: Diakonie Frühjahrssammlung 2023

Glückskirche

Vom 2. - 11.06.23 lädt der 60. Hessentag nach Pfungstadt ein: zu einem Fest für alle, die Hessen lieben und gerne feiern. Die evangelischen Kirchen beschäftigen sich dieses Mal zusammen mit der Diakonie mit der Frage: Was ist eigentlich Glück? Und: kann der Glaube an Gott glücklich machen?

Um diesen Fragen gemeinsam mit den Hessentags-Gästen nachzuspüren, wird die Evangelische Martinskirche für zehn Tage zur Glückskirche.

Sie wollen helfen? Infos unter www.glueckskirche.de sowie Tanja Hofferbert, Tel.: 0151 74 33 85 41, E-Mail: helfer-hessentag@ekhn.de

In der Internetversion aus
Datenschutzgründen nicht verfügbar.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich!

Wie immer gilt: Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung müssen Sie schriftlich zustimmen, dass wir Ihr Jubiläum im Boten veröffentlichen dürfen. Frau Schmidt hat diesbezüglich schon viele Gemeindemitglieder kontaktiert. Auch Sie können sich im Büro melden und Ihre Zustimmung erteilen oder entziehen.

In der Internetversion aus
Datenschutzgründen nicht verfügbar.

Du tust mir kund den Weg
zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne
zu deiner Rechten ewiglich.
(Psalm 16)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023



David Böhnke



Emily Fröbel



Vorstellungsgottesdienst in der Stadtkirche am 18. Mai 2023
Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche am 28. Mai 2023

Gottesdienste

Gottesdienste finden in der Paul-Gerhardt-Kirche immer **am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag** eines Monats statt.

Wir laden Sie ein, Gottesdienst mit uns zu feiern:

05. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
19. März	10:00 Uhr	Gottesdienst
02. April	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst
07. April	15:00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl
09. April	5:30 Uhr	Ostersonntag: Gottesdienst zur Osternacht auf dem Kirchvorplatz am Osterfeuer mit Texten und Liedern, Entzünden der Osterkerze und Einzug in die Kirche. Im Anschluss gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal
09. April	10:00 Uhr	Ostersonntag: Gottesdienst mit Abendmahl
16. April	10:00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé
29. April	19:30 Uhr	Nacht der spirituellen Lieder mit Iris Zeuner u.a. Einlass 19:00 Uhr
30. April	10:00 Uhr	Gottesdienst
07. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
18. Mai	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst am <i>Platanenhain</i>
28. Mai	10:00 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl

Gruppenveranstaltungen

Veranstaltung:	Tag und Ort:	Zeit:	Information:
AA-Meeting	Mittwoch	19:30–21:00 Uhr	Gemeindebüro
	Sonntag <i>Jugendkeller</i>	10:00–11:30 Uhr	Tel. 82 48 48
Pfadfinder	Montag (Waschbären)	17:00–18:00 Uhr	Chantal Tel. 01 72 /
	Dienstag (Pandas)	16:30–18:30 Uhr	60 61 909 Carolin
	Donnerstag (Feuer- salamander)	17:00–18:00 Uhr	Tel. 01 51 / 10 74 16 87 www.pfadfinden- darmstadt.de/ gruppenstunden
	<i>Jugendkeller, im Freien und im Kinder- und Ju- gendhaus</i>		
Chor	<i>Montag Gemeindesaal</i>	17:00 Uhr	Barbara Pfeiffer Tel. 82 46 96
Offene Jugendarbeit, Freizeittreff mit An- geboten und Ausflügen	Mittwoch <i>Jugendkeller</i>	14:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre)	Agustina de Vries/ Badre El-Btimi Tel. 89 34 87
	Donnerstag <i>Jugendkeller</i>	14:00–17:00 Uhr (10–14 Jahre) 17:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre)	
	Freitag <i>Jugendkeller</i>	14:00–18:30 Uhr (12–18 Jahre)	
Unterricht in Rhythmik, Blockflöte und Ukulele (4–10 Jahre)	Dienstag <i>Gemeindesaal</i>	14:30–18:00 Uhr	Irmgard Gerlach Tel. 31 16 86 <i>(beitragspflichtig)</i>
Tanzgruppe	Freitag <i>Turnraum Lessing- schule</i>	18:00 Uhr	Karel Kolar Tel. 89 68 65
Improvisations- theatergruppe Kopfkin	Infos unter:	https://kopfkin-darmstadt.de	

Wir sind für Sie da

Pfarramt: Für seelsorgerische Belange erreichen Sie
Pfarrer Mark Adler über das Gemeindebüro
Rabenaustraße 43, 64293 Darmstadt
Tel. 82 48 48 oder 0173/6835318
Mail: mark.adler@ekhn.de

Büro: Gemeindesekretärin Heike Schmidt
Rabenaustr. 43, 64293 Darmstadt
Tel. 82 48 48
Fax 85 14 70
E-Mail-Adresse: buero@pgg-darmstadt.de

Bürozeiten: Montag: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Homepage: www.pgg-darmstadt.de

**Kindertagesstätte
Löwenzahn:** Leiterin: Veronika Kolloosche
Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt
Tel. 89 11 42
Fax 2 79 34 91
E-Mail-Adresse: kita@pgg-darmstadt.de

Elternsprechzeiten: Alle Termine nur nach Vereinbarung.

Pflegenotruf: Tel. 89 55 11 19:00 – 7:00 Uhr

Diakonie-Station: Erreichbar im Elisabethenstift
Landgraf-Georg-Str. 100
Tel. 403-39 00

Impressum	
<i>Herausgeber</i>	<i>Kirchenvorstand der Evangelischen Paul Gerhardt-Gemeinde</i>
<i>Redaktion</i>	<i>Sandra Peters, Annerose Braun, Renate Brunner, Karin Walter, Pfarrer Mark Adler (verantw.)</i>
<i>Layout</i>	<i>Annerose Braun</i>
<i>Auflage</i>	<i>2.050 Stück</i>
<i>Bankverbindung</i>	<i>DE88 508 5085 0150 0000 5664 97 BIC HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)</i>
<i>Erscheinungsweise</i>	<i>viermal jährlich</i>
<i>Nächster Redaktionsschluss</i>	<i>31. März 2023</i>